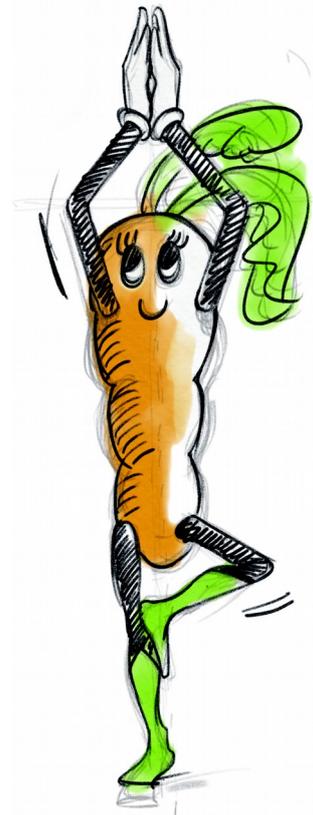


# voll kost bar!

## Scout Gardening

Das Logbuch



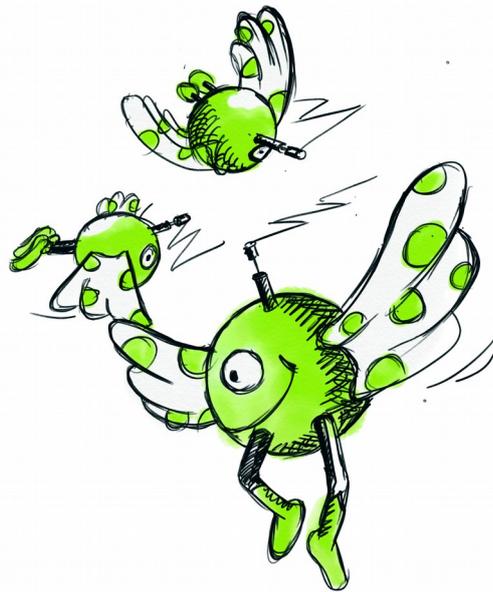
Autoren: Anja Dinter, Claudia Ebener, Carolin Sieberz, Katarina Willems, Silvia Willke,

Impressum:

Illustrationen: Günther Schuberth | WWS Werbeagentur GmbH

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	5
Zeitplan.....	7
VOLL Vorbereitet.....	8
VOLL motiviert.....	10
VOLL aktiv- Jetzt bauen wir ein Hochbeet!.....	12
VOLL wunderbar – Pflanzen ziehen.....	15
VOLL fürsorglich.....	17
VOLL köstlich VOLL dankbar.....	18
VOLL gut?.....	24
Öffentlichkeitsarbeit.....	25



„Die Mitglieder der DPSG entwickeln ein ganzheitliches Bewusstsein von Körper, Gefühlen und Geist. Ihren Körper begreifen sie als schützenswerten und aktiven Teil ihrer Persönlichkeit.“

(Ordnung des Verbandes, S. 8)

# Einleitung

## **Voll kostbar! fit. gesund. und gut drauf.**

Unsere Jahresaktion nimmt im Jahr 2019 besonders jede und jeden Einzelnen von uns in den Blick. Wir schauen bewusst auf uns selbst und das Erleben, dass wir selber das eigene Wohlbefinden beeinflussen können.

Schon in unserer Ordnung steht:

*„Die Mitglieder der DPSG entwickeln ein ganzheitliches Bewusstsein von Körper, Gefühlen und Geist. Ihren Körper begreifen sie als schützenswerten und aktiven Teil ihrer Persönlichkeit.“*

Auf Grundlage dieses Zitates setzen wir uns im nächsten Jahr mit dem Thema Gesundheit und gesunder Lebensweise intensiv auseinander. Die Jahresaktion legt das Augenmerk darauf, dass wir alle in der Lage sind unser Wohlbefinden zu fördern. Dabei fokussieren wir uns unter den Schlagworten „fit. gesund. und gut drauf.“ auf die folgenden Themengebiete:

### **Fit. - Bewegung**

Sport und körperliche Bewegung machen fit. Für uns Pfadfinderinnen und Pfadfinder sollte das nichts Neues sein. Wir achten gemeinsam darauf, drinnen und draußen aktiv zu sein und zu bleiben. Mit verschiedenen Spielen, kleinen Übungen und viel Spaß, werdet ihr durch das Jahr begleitet.

### **Gesund. - Bewusste Ernährung**

Eine bewusste Ernährung kann viel zur Gesundheit und zum Wohlbefinden beitragen. Und darauf können wir in unterschiedlichen Pfadfinderkontexten achten. Die Jahresaktion gibt euch Einblicke in abwechslungsreiche Ernährung und informiert euch über eine gesunde Lagerküche und bewussten Umgang mit Lebensmitteln.

### **Gut drauf. - Psychische Gesundheit**

Psychische Gesundheit ist ein wichtiger Baustein für Zufriedenheit und Ausgeglichenheit. Alle sollen mit ihren individuellen Bedürfnissen in den Blick genommen werden. Durch kreative Auseinandersetzung, spirituelle Angebote und gezielte Auszeiten wird ein achtsamer Umgang in der Gruppe und mit sich selbst gefördert.

Gesundheit ist unser höchstes Gut. Eine ganzheitliche Betrachtung von Gesundheit und achtsame Umsetzung der drei oben genannten Themen macht die eigene Selbstwirksamkeit erfahrbar. Unser Ziel ist es, dass sich dadurch alle als vollkostbar wahrnehmen.

*Auszug aus dem Teaser zur Jahresaktion 2019*

## **Voll kostbar! Scout Gardening.**

Scout Gardening ist ein, Rahmen der Multiplikatorenschulung zur Jahresaktion 2019, entstandenes Projekt. Ziel ist der Bau eines Hochbeets, in dem dann Obst und/oder Gemüse angebaut wird. Die drei Themen der Jahresaktion tauchen an verschiedenen Stellen auf:

### **Fit. - Bewegung**

Der Bau des Hochbeets, das Säen, Pflegen und Ernten geht natürlich nicht ohne körperliche Betätigung. Gerade beim Anlegen des Beetes ist an der ein oder anderen Stelle Muskelkraft gefordert. Aber genauso ist Ausdauer z.B. beim Unkraut jäten gefragt.

### **Gesund. - Bewusste Ernährung**

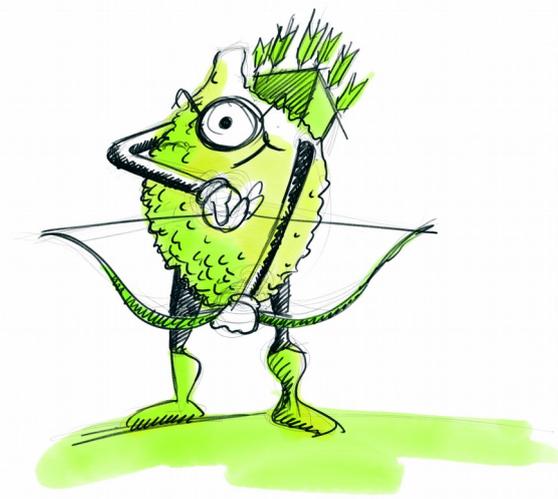
Das Thema bewusste Ernährung spielt ebenso eine große Rolle beim Bepflanzen des Hochbeets. Schließlich baut man hier Obst und Gemüse an und keine Schokolade. Um das Thema zu vertiefen kann es hilfreich sein, sich z.B. zu überlegen, was man alles aus den angebauten Lebensmitteln herstellen kann.

### **Gut drauf. - Psychische Gesundheit**

Am Ende des Projektes steht ein gemeinsames Erntedankfest, bei dem zum Einen die Spiritualität Eingang in die Aktion findet, zum Anderen ist es aber auch eine gute Gelegenheit die Arbeit jedes Einzelnen zu würdigen und den Wert aller Beteiligten hervorzuheben. Ziel sollte sein, alle Mitglieder der Gruppe sinnvoll in die Arbeit einzubeziehen, damit am Ende deutlich wird, dass jeder vollkostbar ist.

Das hier vorliegende Logbuch soll euch als Leitfaden dienen. Ihr findet hier alle wichtigen Infos, Anleitungen, Tipps und Tricks, wie ihr bei der Planung, Durchführung und Auswertung des Projekts vorgehen könnt. An verschiedenen Stellen geben wir euch außerdem Tipps, wie das Projekt abgewandelt werden kann, falls ihr es lieber etwas kleiner halten wollt.

Viel Spaß!



# Zeitplan



**VOLL Vorbereitet**

## Checkliste

## VOLL motiviert

Die ganze Schöpfung ist vollKOSTbar! Darum sollte es uns wichtig sein, die Schöpfung zu bewahren, uns selber mit guten Lebensmitteln, so natürlich wie möglich, zu versorgen. Denn auch wir sind vollKOSTbar. Und für uns sollten wir uns mit den besten Lebensmitteln versorgen, die uns zur Verfügung stehen. Und natürlich sollten wir versuchen möglichst wenig Verpackung mit einzukaufen, damit die Abfälle in dem natürlichen Lebenskreislauf kompostiert werden können und somit Wachstumsgrundlage für neue Lebensmittel werden können.

Um euch mit dem Thema vertraut zu machen, checkt doch mal folgende Anregungen, macht ggf. Workshops daraus und denkt über eure Ergebnisse nach:

**Zutatendetektive:** Schaut mal ganz genau hin, was für Zutaten in euren Lieblingsprodukten drin sind. Falls es kein natürlich gewachsenes Produkt ist, ist bestimmt eine Zutatenliste auf der Verpackung abgedruckt. Kennt Ihr alle Inhaltsstoffe? Was verbirgt sich dahinter? Könnte man ein ähnliches Produkt mit natürlichen Zutaten selber herstellen?

**Schnippelmeister-Obstsalat:** Herzliche Einladung aus leckerem frischen Obst einen Obstsalat herzustellen. Als Dressing könnt ihr z. B. eine Banane mit frischen Zitronensaft pürieren. Habt ihr vielleicht die Möglichkeit, selbst geerntetes Obst zu verwenden oder das Obst ohne Verpackungsmaterial einzukaufen? Erst die Arbeit – dann der Genuss. Viel Freude beim Zubereiten und Essen des vitaminreichen Snacks. Damit kann man bestimmt gut eine Gruppenstunde gestalten.

**Einkaufs-Meister:** Beim Einkaufen könnt ihr drauf achten, möglichst wenig Verpackungsmüll mit einzukaufen. Versucht doch mal mit Körben und Stofftaschen gewappnet in die Läden zu gehen und keine unnötigen Umverpackungen mit nach Hause zu bringen.

Des Weiteren ist es eine Kunst die eingekauften Mengen richtig abzuschätzen. Es ist sehr schade, wenn man zu viel eingekauft hat und man gar nicht alles rechtzeitig aufessen kann und somit einige Lebensmittel verderben. Eine vorherige Planung und das Einkaufen mit einem Einkaufszettel ist sehr hilfreich.

**Lebensmittel-Forscher:** In welchen Lebensmitteln sind Vitamine / Mineralstoffe / Spurenelemente und wofür werden sie im Körper benötigt?

Frische Lebensmittel haben eine Vielzahl an gesunden Inhaltsstoffen. Übrigens werden frische Lebensmittel schneller verdaut als gekochte Speisen. Von daher ist es ratsam, Rohkost und Salate immer vor den gekochten Speisen zu essen und grundsätzlich alles gut zu kauen, da die Verdauung schon im Mund beginnt.

Seid kreativ, schöpferisch und entdeckt die Geheimnisse der frischen Lebensmittel. Vielleicht bekommt ihr ja Lust selber zu gärtnern und leckere Lebensmittel zu ernten. Vielleicht kann man auch bei der Ernte von Obstbäumen in Gärten von Nachbarn, Verwandten u.s.w. helfen.

Es gibt so viele Möglichkeiten aktiv zu werden. Wichtig ist, dass wir anfangen, über Sachen nachzudenken und dann ins handeln kommen.

*Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können sie das Gesicht der Welt verändern.*

## Erkenntnisfragebogen

Nachdem ihr euch jetzt mit der Thematik auseinandergesetzt habt ist es sicher interessant, was ihr neues gelernt habt. Dabei kann euch dieser Fragebogen helfen. Vielleicht habt ihr auch noch eigene Ideen für Fragen, die ihr euch gerne stellen wollt. Auch dafür ist Platz.

1. Wie war es für euch, sich mit dem Thema Ernährung einmal genauer auseinanderzusetzen?  
Was hat euch am meisten überrascht?

---

---

---

2. Was ist das wichtigste, das ihr neu gelernt habt?

---

---

---

3. Gibt es etwas, das ihr in eurem Einkaufsverhalten und/oder eurer Ernährung verändern wollt?

---

---

---

4. Was erwartet ihr euch vom weiteren Verlauf eures Projektes?

---

---

---

Platz für eure eigenen Fragen:

5. 

---

---

---

6. 

---

---

---

### Tipp:

Mit den Workshop-Ideen der vorherigen Seite lässt sich super eine Auftaktveranstaltung mit dem ganzen Stamm oder der Gruppe gestalten, um das Projekt gemeinsam zu beginnen.

# VOLL aktiv- Jetzt bauen wir ein Hochbeet!

Im Internet, in Gartenfachmärkten, der Bücherei, in den hauseigenen Bibliotheken eurer Mitglieder findet ihr sicherlich tausend und eine Anleitung wie man ein Hochbeet anlegt!

Ein paar Dinge haben alle Hochbeete gemeinsam:

- Form, da sind eurer Fantasie nur die Grenzen des Platzangebots und die des Materials gesetzt.
- Größe, die optimale Höhe ist zwischen 50 und 100 cm – guckt mal auf welcher Höhe eure Wö's am besten zurechtkommen. Auch sollte das Hochbeet eher lang als breit sein, damit ihr an alle Pflanzen gut rankommt. (Die Befüll-Anleitung bezieht sich auf ein Beet mit einer Höhe von 100 cm – einfach anpassen!)
- Standortwahl, je nachdem wo ihr das Beet aufbauen wollt, ergeben sich unterschiedliche Sonnen und Schattenseiten. Am effektivsten ist die Nord-Süd-Ausrichtung (größtmögliche Sonneneinstrahlung)

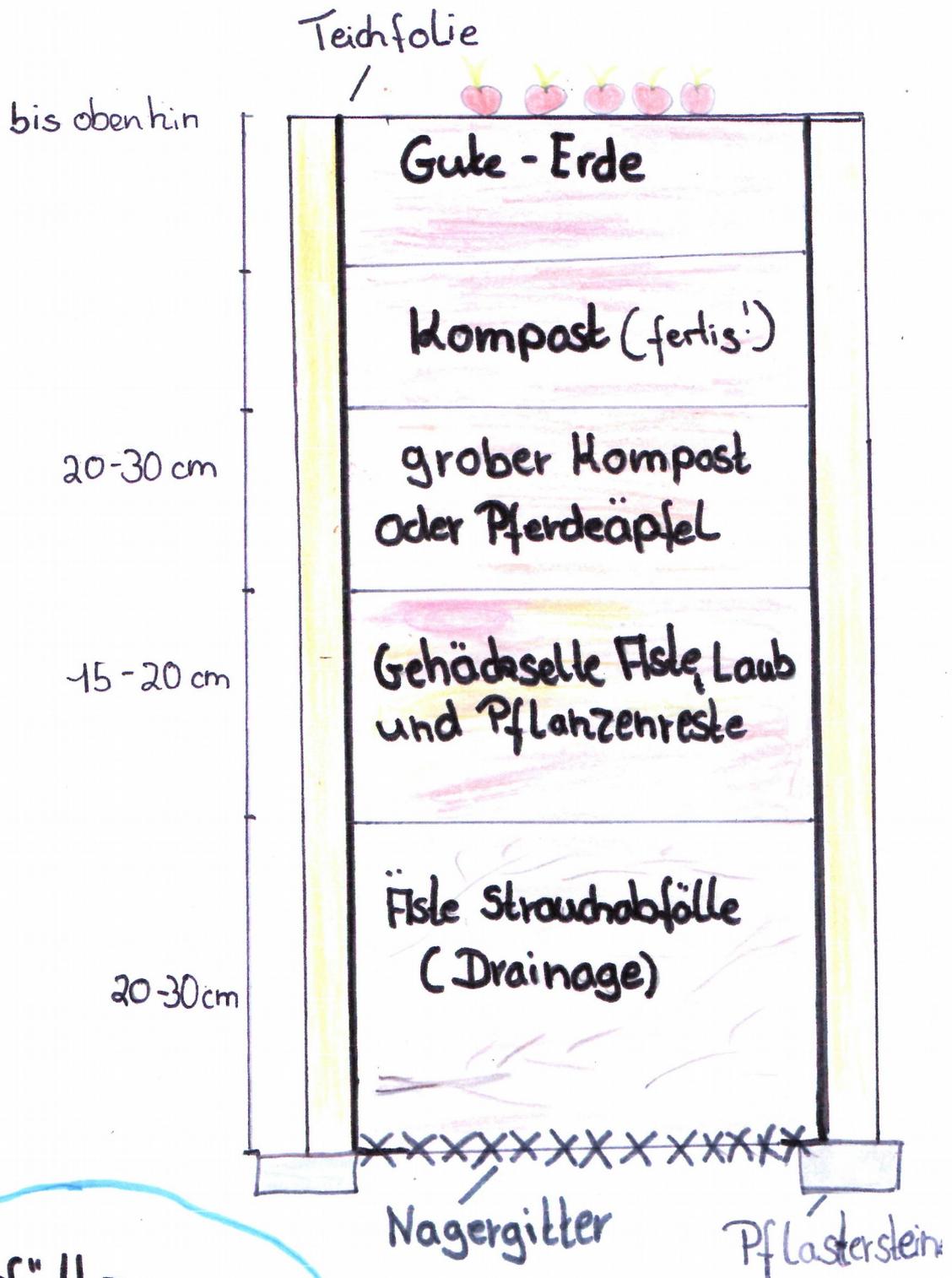
Unsere erste Idee, wie man schnell, kostengünstig und unkompliziert zu einem Hochbeet kommt war, einfach vier Paletten miteinander zu verbinden (Schrauben/Nägel) und fertig ist das Grundgerüst! Die Innenseiten müsst ihr mit Teich- oder Pflanzfolie ausschlagen, einfach an den Paletten festtackern oder nageln. Die Palettenkonstruktion stellt ihr auf Pflastersteine, damit das Holz vor Wasser geschützt ist. Unter das Hochbeet muss auf jeden Fall ein Nagergitter, damit euch die Wühlmäuse nicht den Spaß verderben! 😊

Wie ihr das Beet befüllt, könnt ihr unserer Zeichnung entnehmen.



## VOLLwandelbar

Wenn euch der Aufwand zu groß ist oder ihr nicht den Platz für ein Hochbeet habt könnt ihr natürlich auch Töpfe/Fässer/Tüten... nehmen und diese bepflanzen! Bedenkt aber dabei, dass ihr auch in diese Behältnisse eine Drainage einbaut und ein paar Löcher in die Seiten bohrt, damit Wasser abfließen kann!



Befüll-  
Anleitung

## **Bildergalerie**

Platz für Fotos von eurem Hochbeet!

Tipp: Lasst euch eine Einverständniserklärung unterschreiben, dass ihr Bilder von eurer Gruppe machen dürft.

## VOLL wunderbar – Pflanzen ziehen

Um die Pflanzen zur richtigen Zeit zur Verfügung zu haben, sollte ihr einiges in den Gruppenstunden vorbereiten. Dazu könnt ihr folgendes benutze:

- Im Handel erhältliche Vorziehkästen/Töpfe
- Es geht genauso gut mit Eierkartons, Madarinenkisten...
- Wasserzerstäuber
- Anzucherde (je nach Pflanze)
- Samen (Pflegetipps stehen auf der Packung)



Pflanze	Vorziehen	Ins Beet setzen/säen	Ernten
Gurken	April	Mai	Frühstens Juli
Radieschen		Nach den Eisheiligen	Nach vier bis sechs Wochen
Paprika	Mitte Februar	Ende Mai/nach den Eisheiligen	Frühstens Juli (achtet auf die Farbe)
Möhren		Nach den Eisheiligen (am besten Pflanzbänder verwenden)	Nach sieben bis zehn Wochen
Steckzwiebeln (passen gut zu Möhren)		März/April	Nach einigen Wochen zum direkten Verzehr

Ihr merkt, jedes Gemüse hat so seine Eigenarten! Wichtig ist auch, dass ihr darauf achtet, wer sich mit wem versteht oder eben auch nicht. Das solltet ihr vor dem pflanzen recherchieren. Pflanzen sind nicht anders als Menschen – so kann man zum Beispiel Petersilie und Schnittlauch nicht direkt nebeneinander pflanzen.



### VOLLwandelbar

Zum vorziehen kann jedes Mitglied sein Pflänzchen mit nach Hause nehmen – sollte dennoch was schief gehen, könnt ihr Setzlinge im Gartenfachmarkt kaufen.

## Beispiel-Steckbrief (bevor ihr beginnt – erstmal recherchieren!): Die Erbse

Die ersten Gäste in eurem Gemüsebeet 😊

Aussaat/Pflanzung:

- Ab Bodentemperatur 8°C Ende März/Anfang
- April direkt ins Beet
- Boden nicht zu nass, sonst faulen die Samen
- Offen, sonniger Platz
- Samen in schmaler Rille, 4 – 5cm tief, 5cm auseinander
- Schlechte Nachbarn sind: Bohnen, Porree, Knoblauch und Kartoffeln
- Gute Nachbarn sind: Salat, Gurken und Radieschen



Pflege:

- Die Erbse ist eine Kletterpflanze und braucht eine Rank Hilfe (Ast/Bambusstock...)
- in der Wachstumsphase nicht zu viel gießen
- wenn Blüten/Hülsen an den Pflanzen sind wird mehr Wasser benötigt

Ernte:

- Drei Monate nach Aussaat
- Wenn ihr Samen in den Hülsen fühlen könnt – ERNTEN
- Unmittelbar vor dem Verzehr ernten
- Passt auf, dass die Vögel nicht schneller sind, am besten schützt ihre eure Erbsen mit einem Netz

Nährstoffe:

- Erbsen gehören zu den proteinreichen Gemüsen. Sie enthalten viel Vitamin B1, Vitamin C und Eisen.



**VOLL fürsorglich**

# VOLL köstlich VOLL dankbar

Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder,

den Abschluss eines Projekts sollte man immer mit einem Fest feiern...

Hier findet Ihr einige Ideen zur Umsetzung von eurem Fest:

- findet einen Termin und eine Örtlichkeit (ideal in der Nähe von eurem Hochbeet), an dem viele von euch Zeit haben
- organisiert ein nettes Ambiente, indem Ihr den Raum/ die Umgebung etwas dekoriert und fürs leibliche Wohl sorgt
- überlegt Euch ein nettes Programm (Begrüßung; kleine Spiele (z.B. Obstsalat); Erläuterung des Projekts; Stationen zum Thema: Ernährung, Gesundheit, Sport und Wohlfühlen anbieten; Impuls; usw. ...)
- feiert Euch selbst und tauscht Euch über eure Erfahrungen beim Projekt aus
- habt ganz viel Spaß dabei ☺

Hier kommt nun eine Idee, für die Umsetzung zu einem Spiri- Impuls zum Thema „vollDANKbar“. Diesen Impuls könnt Ihr natürlich noch verändern. Gerne könnt Ihr ihn kürzen, aber auch einen Wortgottesdienst daraus entwickeln. Denkt daran, dass bestimmt einige Eurer Kinder und Jugendlichen gerne einen Part übernehmen, sei es die Fürbitten oder etwas anderes. Ihr müsst nicht alles alleine machen, denn in der Gemeinschaft zu planen macht doch viel mehr Spaß... Hier sind Eurer Kreativität keine Grenzen gesetzt. Traut Euch, euren Glauben selbst in die Tat umzusetzen.

## Spiri- Impuls „vollDANKbar“ zur Jahresaktion 2019 „VollKOSTbar“

- Begrüßung und Erläuterung des Projekts und was es mit der Jahresaktion zu tun hat:
  - ➔ wie sind wir auf das Projekt gekommen (Jahresaktion 2019)
  - ➔ Jahresaktion grob mit den drei Bereichen „Fit“, „Gesund“ und „Gut drauf“ erläutern (Material in der Querfeldein bzw. Zeltgeflüster)
  - ➔ wie haben wir das Projekt durchgeführt (Zeitraum, Material, Arbeitsaufteilung, Ernte, usw.) Hierfür könnt ihr auch euer Logbuch zur Hilfe nehmen
- Plakate mit „voll“, „D“, „A“, „N“, „K“ und „bar“ nach vorne zu der Ernte legen und kurz zu allem etwas sagen:
  - ➔ voll: „voll“ ist ein Affix und wird vor den Wortstamm gesetzt, um das Wort in eine andere Wortart zu verändern (wir waren **VOLL motiviert**, bei der Sache und wollten Veränderung)
  - ➔ D: **Danke** für die Unterstützung (Ernte dankbar annehmen)
  - ➔ A: **Antrieb** (wir haben nicht aufgegeben)

- ➔ N: **Nachhaltigkeit** (wir haben etwas geschaffen & können lange profitieren)
- ➔ K: **Kostbar** (Wertschätzung von Produkt, Gemeinschaft & Teamgeist)
- ➔ bar: „bar“ ist ein Suffix und wird hinter den Wortstamm gesetzt um die Wortart zu verändern, so wird die Bedeutung „wandelbar“ ( wir haben mit dem Projekt etwas **wunderBARes** geschaffen, nicht nur dass wir selbst etwas angebaut haben, sondern auch unsere Gemeinschaft ist mit den Aufgaben zusammen gewachsen)
- Lied abspielen „Kostbar“ von Stereo Herz <https://youtu.be/iUKPp2DVJ-0>
- Zeilen aus dem Liedtext vortragen und Bezug zum Projekt und zur Jahresaktion nehmen:

*Du bist wie Du bist*

*Eben nicht ganz normal*

*Doch wer wird schon perfekt geboren*

Wir vergleichen uns oft mit anderen, dabei sind wir selbst etwas ganz besonderes. Wir müssen uns nicht verstellen, nur damit wir dazu gehören können. Wir wachsen mit unseren Herausforderungen, an mir selbst oder in der Gruppe.

*Denn für mich bist Du kostbar*

*Egal was Du jetzt sagst*

*Ich schau zu Dir auf, weil Du mich magst*

*Und für mich bist Du kostbar*

Kostbar sein bedeutet etwas wichtiges, etwas besonderes sein. Wir sind nicht nur für andere Menschen etwas besonderes, sondern auch für Gott. Zu ihm können wir aufschauen, da er uns so liebt wie wir sind. Wir müssen uns nicht verstellen, jeder von uns ist kostbar, das weiß Gott am besten. Und er hilft uns, dass wir uns selbst auch als kostbar ansehen.

*Deine Sehnsucht brennt wie Feuer*

*Und Dein Lächeln macht mich reich*

*Denn für mich bist Du kostbar*

Diese Zeilen sagen uns, dass wir nach den drei Pfadfinderprinzipien handeln sollten. Wir sollen Gott ehren, auf die anderen achten und auf uns selbst Acht geben. Ich bin nicht nur als Teil in der Gemeinschaft wertvoll, sondern auch in meiner Beziehung zu Gott und zu mir selbst.

- das Lied soll uns noch einmal deutlich machen, was wir kostbares im Rahmen des Projektes der Jahresaktion 2019 geschaffen haben. Wir haben aus ein paar Materialien etwas geschaffen, wo Leben entstehen konnte. Das Leben konnte dank unserer Pflege wachsen. Durch die stetige Fürsorge haben wir gemeinsam geschafft, dass wir ernten konnten und unser Projekt erfolgreich abgeschlossen wurde.

- Wir sind dankbar, für die Zeit die wir gemeinsam an diesem Projekt zusammen gewachsen sind.
- Wir sind dankbar für die Kraft und den Teamgeist, den wir entwickeln konnten.
- Wir sind dankbar, dass wir heute hier dieses Fest feiern können.
- Wir sind dankbar für unser eigenes Wohl und das Wohl der Gruppe.
- Nun wollen wir abschließend noch vor Gott Danke sagen und ein Gebet sprechen:

Guter Gott,

wir danken dir für dieses Jahr, indem wir gemeinsam wachsen konnten, wie auch die Gaben, die Du uns geschenkt hast.

Danke für die vielen Stunden, die wir gemeinsam an einem Strang gezogen haben. Danke, dass Du unseren Teamgeist gestärkt hast und wir so reich beschenkt wurden.

Danke, dass Du uns deutlich gemacht hast, wie wertvoll und kostbar jeder einzelne von uns ist.

Es tut gut, mit Menschen zusammen zu sein, mit denen man sich versteht, auf die man sich verlassen kann, die bei einem bleiben, auch wenn´s schwierig wird.

Es tut gut, zu wissen, dass da jemand ist, der mich braucht oder die ich brauche.

Es tut gut, zu wissen, dass Du Gott, für uns da bist. Danke!

(Gebet aus der Pfadfinder Bibel S. 29)

Nach dem Impuls könnt Ihr natürlich noch lange weiter feiern. Viel Spaß dabei. ☺

Gut Pfad



Anhang: Liedtext „kostbar“ von Stero Herz:

*Du bist wie Du bist*

*Eben nicht ganz normal*

*Doch wer wird schon perfekt geboren*

*Deine Macken sind mir egal*

*Du erkennst mich*

*Neben Dir fühlt man sich leicht*

*Du hast so viel Mut zum Träumen*

*Und Dein Rückgrat macht Dich reich*

*Ref.:*

*Denn für mich bist Du kostbar*

*Egal was Du jetzt sagst*

*Ich schau zu Dir auf, weil Du mich magst*

*Und für mich bist Du kostbar*

*Was immer ich auch tu*

*Zwei Geister, eine Seele, selbes Blut*

*Und das tut so gut*

*Du bist wie Du bist*

*Sicher nicht immer groß*

*Doch wer wird schon als Held geboren*

*Deine Wärme reißt Leinen los*

*Du kennst mich*

*Und mit Charme kochst Du mich weich*

*Deine Sehnsucht brennt wie Feuer*

*Und Dein Lächeln macht mich reich*

*Ref.:*

*Denn für mich bist Du kostbar*

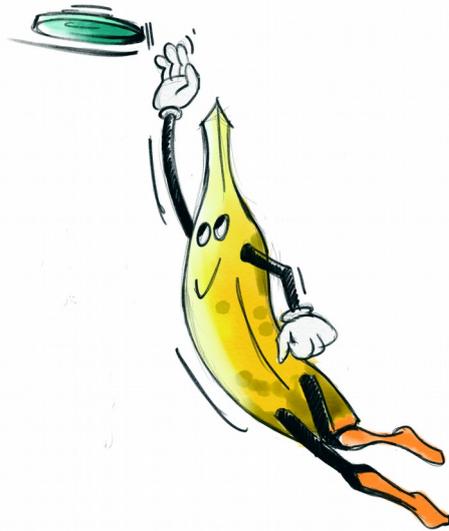
*Egal was Du jetzt sagst*

*Ich schau zu Dir auf, weil Du mich magst  
Und für mich bist Du kostbar  
Was immer ich auch tu  
Zwei Geister, eine Seele, selbes Blut  
Und das tut so gut*

*Uh- Du kennst mich  
Dein Trost kühlt mein Gesicht  
Diese Zeit mit Dir bleibt ewig  
Deshalb sing ich jetzt für Dich*

*Ref.:*

*Denn für mich bist Du kostbar  
Egal was Du jetzt sagst  
Ich schau zu Dir auf, weil Du mich magst  
Und für mich bist Du kostbar  
Was immer ich auch tu  
Zwei Geister, eine Seele, selbes Blut  
Und das tut so gut*



## **Bildergalerie**

**VOLL gut?**

# Öffentlichkeitsarbeit

So ein großes Projekt, das sich noch dazu mit so einer wichtigen Thematik auseinandersetzt verdient es gesehen zu werden! Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um auf euer Projekt aufmerksam zu machen.

- Fragt doch mal bei eurer Gemeinde nach, ob ihr einen Artikel darüber im Pfarrbrief veröffentlichen könnt. Oder vielleicht gibt es ein Dorfblatt, bei dem man ebenfalls anfragen kann.
- Natürlich sind auch die örtliche Regionalzeitung oder Radiosender eine Anlaufstelle.
- Gibt es in eurer Gemeinde ein „Schwarzes Brett“? Vielleicht könnt ihr dort einen Aushang machen, der auf euer Projekt aufmerksam macht.

Wenn ihr einen Artikel schreibt oder einen Aushang macht ist es natürlich schön, wenn auch Bilder dabei sind. Hier gibt es ein paar Dinge zu beachten.

- Wenn ihr Bilder verwendet auf denen Personen zu sehen sind müsst ihr euch **BEVOR** ihr die Bilder macht das schriftliche Einverständnis der Person einholen.
- In eine schriftliche Einverständniserklärung gehört nicht nur, dass ein Bild von der Person gemacht werden darf, sondern sie muss auch anlassbezogen sein. Das bedeutet, dass ihr aufschreiben müsst, wofür ihr das Bild verwenden wollt und es darf dann auch nur dafür verwendet werden.
- Statt Bilder mit Personen zu machen könnt ihr auch einfach nur ein Foto von eurem Hochbeet, den Setzlingen o.ä. machen. Eine Alternative ist außerdem, dass ihr euch ein Maskottchen für die Aktion überlegt und dieses immer mit fotografiert.

